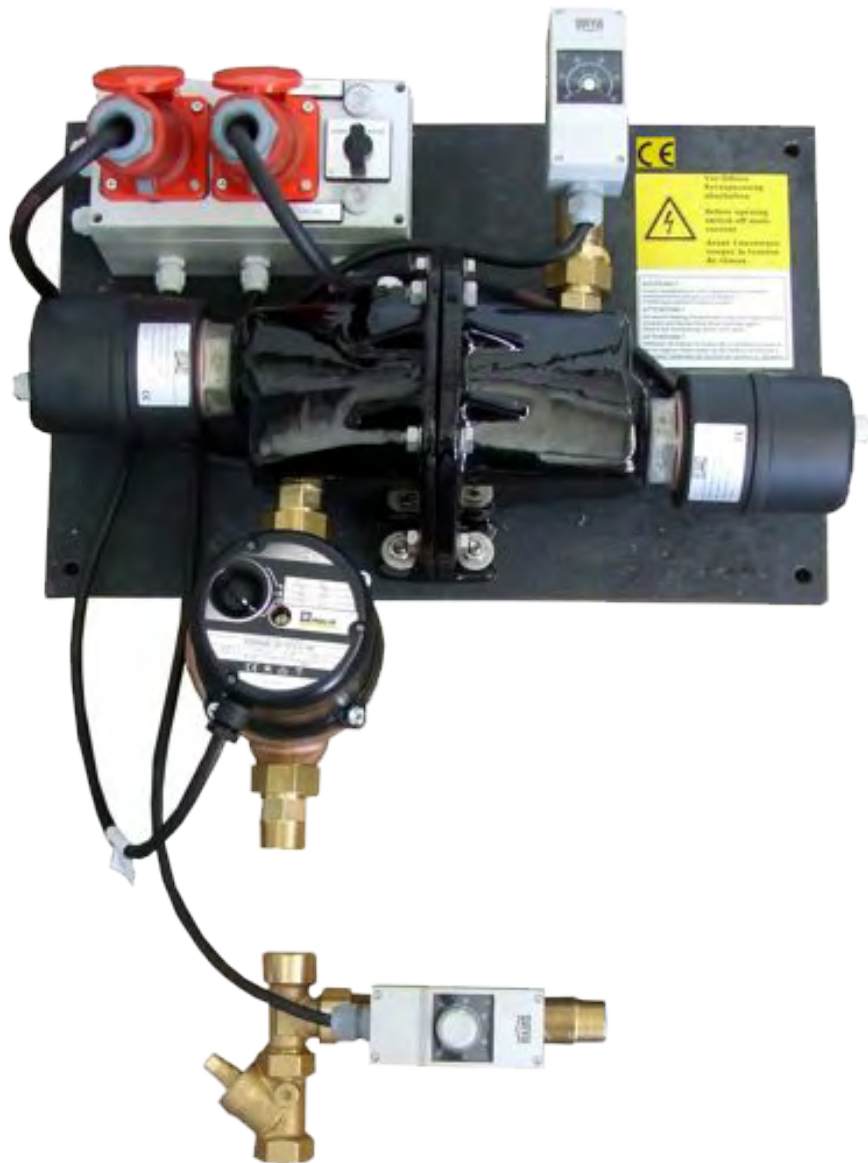


SUEVIA

Heizgerät Mod.312

Bestellnummer / Order No. / Réf. 101.0312

- D** Bedienungsanleitung
- GB** Operating Instructions
- F** Notice d'utilisation



Seite

- 4 Montage
- 5 Inbetriebnahme
- 6 Elektro-Anschluss
- 7 Technische Daten
- 8 Steuerung
- 9 Bedienpult
- 10 Ersatzteilliste
- 11 Montagehinweise
- 12 STB-Auslösung - Aktivierung
- 13 Wartung, Reinigung
- 14 Sicherheitsvorschriften
- 15 EG-Konformitätserklärung

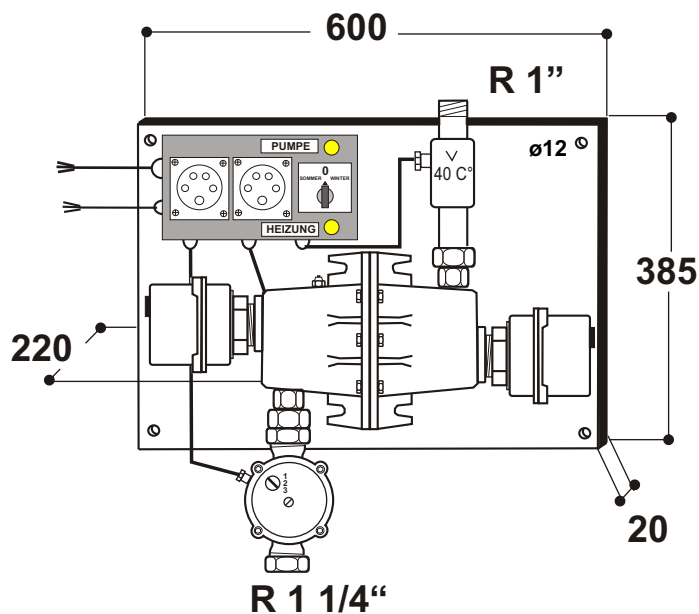
Abkürzungen

EHK = Einschraub-Heiz-Körper

STB = Sicherheits-Temperatur-Begrenzer

FI = Fehlerstromschutzschalter

Abmaße / Deviation / Dimension Mod.312



Montage

Das Heizgerät wird waagrecht mit 4 Schrauben an eine Wand montiert. Bauseits muss die Kreislaufleitung min. R3/4", max. R1", nach folgendem Montage-Schema montiert werden:

- (2) Umwälzpumpe mit Heizgerät verschrauben,
-> Pumpenanschlusskabel mit Pumpe elektrisch verbinden
- (3) Rückschlagventil einbauen
- (18) Wasser-Filter einbauen
- (7) Automatisches Entlüftungsventil setzen > **muss an höchster Stelle in einem frostgeschütztem Raum des Leitungssystems montiert werden.**
-> schwarze Rändelschraube muss geöffnet sein!
- (6) Überdruck-Sicherheitsventil einbauen. *Durchflussrichtung beachten.*
- (16) SUEVIA Tränken mit Oben- und Untenanschluss in den Kreislauf einbauen
- (15) Ablasshahn einbauen
- (11) Absperrventile einbauen (für die Hauptleitung und die Bypassleitung)
- (12) Manuellen Entlüftungshahn einbauen
- (17) Durchflussanzeige **Mod.309** montieren
- (5) Muffenrückschlagklappe montieren. Nur waagrecht einbauen. *Durchflussrichtung beachten.*
- (4) regelbarer Rücklaufthermostat auf Metall-Rohrleitung befestigen.
- (8) festeingestellter Verbrühschutz - Thermostat auf Metall-Rohrleitungen befestigen.
-> **Achtung, bei der Montage ist zu beachten dass die Fühler vollständig am Rohr anliegen <-**
- (19) Begleitheizung in frost- und zugluftgefährdeten Bereichen montieren
- (13) Leitungen isolieren, **min. 30mm stark, Wärmeleitfähigkeit $\lambda 0,04 \frac{W}{mK}$**
- (14) Tierverschiss-Schutz montieren
- (10) FI - Schalter montieren. Je einen für Pumpen- und einen für Heizungsanschluss.
Heizgerät muss mit zwei Fehlerstromschutzschaltern, 30 mA, betrieben werden!

Montageort:

In einem **trockenen, frost- und zugluftgeschütztem Raum** in Sichthöhe montieren.

Rohrisolation:

Eine Isolation des Rohrsystems ist zwingend erforderlich, **min. 30mm stark, $\lambda 0,04 \frac{W}{mK}$.**

Wasserleitungen sind gegen Kondenswasser und Wärmeverlust zu isolieren.

Wasseranschluss:

Wassereingang R1", Wasserabgang R1", Kreislaufleitung min. R3/4" oder max. R1"

Wasserdruck muss in dem Bereich von min. 1 bar bis max. 4 bar liegen!

Liegt der Druck darunter muss ein Druckspeicher gesetzt werden.

Liegt der Druck darüber muss ein Druckminderer gesetzt werden.

Leitungslänge:

Die maximale Länge des isolierten Leitungssystems incl. Rücklauf darf **350m nicht überschreiten.**

Umwälzpumpe:

Die Brauchwasser-Umwälzpumpe muss auf **Stufe 3** betrieben werden.

Die Brauchwasser-Umwälzpumpe muss entlüftet werden.

Der Höhenunterschied zwischen Vor- und Rücklauf darf **max. 7m** betragen.

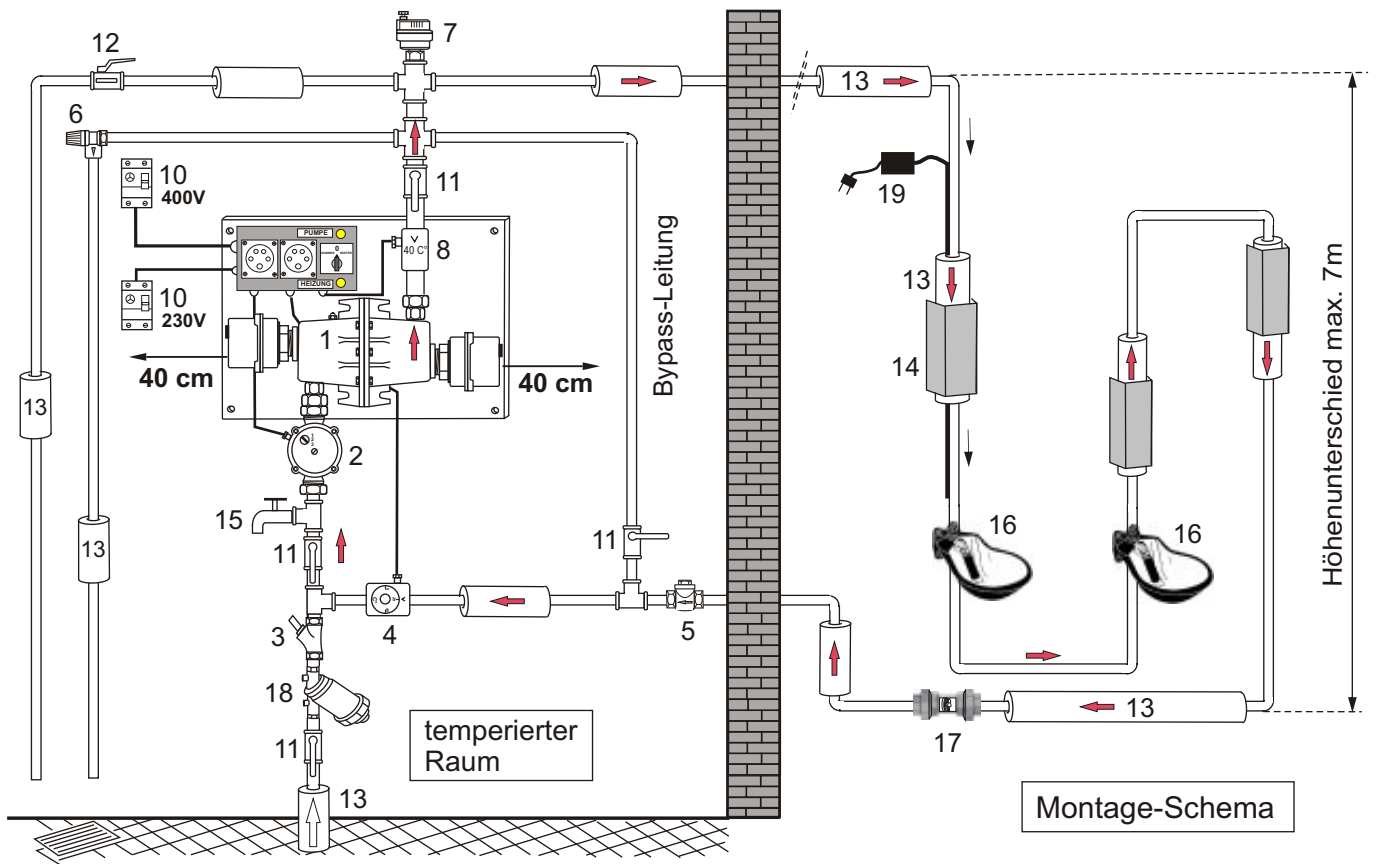
Die Brauchwasser-Umwälzpumpe ist ständig auf Funktion zu überprüfen!

Verwendungszweck:

Das **SUEVIA Heizgerät Mod.312** dient ausschließlich dazu Wasserleitungssysteme in Tierstallungen frostfrei zu halten. Es darf ausschließlich nur zum Wasser erwärmen

4 eingesetzt werden, andere Anwendungsmöglichkeiten sind nicht zulässig.

Montage



Deutsch

! Keine Stichleitungen ! Wenn trotzdem nötig, Stichleitungen so kurz wie möglich halten.
DIN 1988 / 1717 beachten. Begleitheizung in frost- und zugluftgefährdeten Bereichen montieren.

Inbetriebnahme:

- 1) Betriebswahlschalter auf "0 = AUS" stellen
- 2) Kreislaufleitung mit Wasser befüllen
- 3) Heizgerät Pos.1, Pumpe Pos.2 und Kreislaufleitung Pos.12 entlüften
Es ist darauf zu achten dass die Bypassleitung geschlossen ist und der Wasserkreislauf über das Heizgerät läuft!
- 4) evtl. verbleibende Restluftblasen entweichen automatisch über Pos.7
- 5) Betriebswahlschalter auf "Winter" stellen
- 6) Umwälzpumpe ist eingeschaltet. Kontrolllampe Pumpe auf Steuerung leuchtet.
Das Heizgerät ist betriebsbereit.
Nochmals Punkt 3 durchführen! **! Achtung beim Entlüften kann heißes Wasser austreten !**
- 7) Rücklauftemperatur am Anlegethermostat Pos.4 einstellen. *Werksseitige Einstellung ca. +10°.*
Kontrolllampen an den 2x EHK und die
Kontrolllampe **Heizung auf Steuerung** leuchten nur wenn das Heizgerät heizt.

Lieferumfang ab Werk

- (1) Heizgerät komplett
- (2) Brauchwasser-Umwälzpumpe
- (3) Rückschlagventil für Wasserzulauf
- (4) regelbarer Rücklaufthermostat
- (5) Muffenrückschlagklappe
- (6) Überdruck-Sicherheitsventil 6 bar
- (7) Automatisches Entlüftungsventil
- (8) festeingestellter Verbrühschutz-Thermostat

Im Lieferumfang nicht enthalten

- (10) 2x FI - Schalter 30 mA
- (11) Absperrventil
- (12) Kugelhahn manuelle Entlüftung
- (13) Isoliermaterial, min. 30mm stark
- (14) Tierversiss-Schutz
- (15) Ablasshahn
- (16) SUEVIA Tränkebecken
- (17) Durchflussanzeige **Mod.309**
- (18) Filter
- (19) Begleitheizung



Elektro-Anschluss



Das Heizgerät **Mod.312** muss fest angeschlossen werden.
Verteilerdosen min. IP 54 verwenden.

Die jeweiligen nationalen Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten.

Anschlussschema nach Schaltplan; VDE 0100 beachten!

Die Montage des Gerätes darf nur von einem autorisierten Fachmann durchgeführt werden.



Deutsch

Das Heizgerät muss mit zwei separaten Fehlerstromschutzschaltern FI 2polig - 30 mA und FI 4polig - 30 mA betrieben werden !

Ein defekter Einschraub-Heizkörper oder eine defekte Umwälzpumpe können die Fehlerstromschutzschalter auslösen und setzen somit die Heizung und die Pumpe außer Betrieb. Dies hat zur Folge, dass bei entsprechender Umgebungstemperatur die Wasserleitungen einfrieren können.

Deshalb sind bauseits entsprechende Schutz-Maßnahmen zu treffen:

z.B.: Heizbänder, Warnsysteme usw.

Technische Daten

Anschluss Steuerung / Pumpe	3 x 1,5mm ²	Anschlussspannung	1x 230V +/- 10% 50 Hz
Anschluss Heizung	5 x 1,5mm ²	Anschlussspannung	1x 400V +/- 10% 50 Hz
Ausgangsleistung Pumpe	230 V AC/ Stufe 3 = 1,73A = 400W	Wasserdruck	1 - 4 bar
Ausgangsleistung Heizung	0-6000W	Wasseranschluss Ein	R 1"
STB	ca. 90°C	Wasseranschluss Aus	R 1"
Schutzart	IP 44	Größe	L,B,H 70 x 60 x 30 cm
Regelbereich Heizung	0-40°C	Gewicht	ca. 32 kg

Tabelle zur Ermittlung der Anzahl der Tränken

Durchflussmenge des Kreislaufsystems		Mod.671	Mod.690	Mod.700	Rinder/Pferde Durchflusstränken	Schweine Durchflusstränken	Druck
R 3/4"	R 1"	Duchfluss Menge	Duchfluss Menge	Duchfluss Menge	Duchfluss Menge	Duchfluss Menge	
150 l/min *	210 l/min *	21 l/min	90 l/min	40 l/min	12 l/min	1,3 l/min	4 bar
		16 l/min	80 l/min	30 l/min	11 l/min	1,1 l/min	3 bar
		12 l/min	56 l/min	23 l/min	8 l/min	0,9 l/min	2 bar
ermittelt bei 4-5 bar		6 l/min	20 l/min	13 l/min	4 l/min	0,7 l/min	1 bar

* Theoretische Höchstwerte sind in der Praxis von den Gegebenheiten vor Ort abhängig, können abweichen.

Beispiel:

Gegebenheiten vor Ort: 4 bar, R1" Leitung (210 l/min)

Frage: Wie viele Rinder-Tränken sind anschließbar?

Berechnung: 210 l/min : 12 l/min = 17,5 Stk.

17,5 Stk. x 2 (**Erfahrungswert**) = 35 Stk.

Antwort: Es können **35 Rinder-Tränkebecken** angeschlossen werden.

Die Wasserdurchflussmenge ist abhängig vom:

Wasserdruck, Leitungslänge und Querschnitt sowie der Anzahl der Verjüngungen und Bögen.

Erfahrungswert beruht auf Praxistests, die gezeigt haben dass nie alle Tränken gleichzeitig betätigt werden. Daher ist dieser Wert mit dem **Faktor 2** gleichzusetzen.

Steuerung

Aktion	Reaktion am Heizgerät
Wahlschalter auf Stellung - 0 -	Brauchwasser-Umwälzpumpe und Einschraub-Heiz-Körper (EHK) sind außer Betrieb. Keine Kontrolllampe leuchtet.

Sommerbetrieb

Wahlschalter auf Stellung - Sommer -	EHK sind außer Betrieb. Die Pumpe läuft ständig.-> verhindert festsetzen der Pumpe. Kontrolllampe Pumpe auf Steuerung leuchtet.
---	--

Winterbetrieb

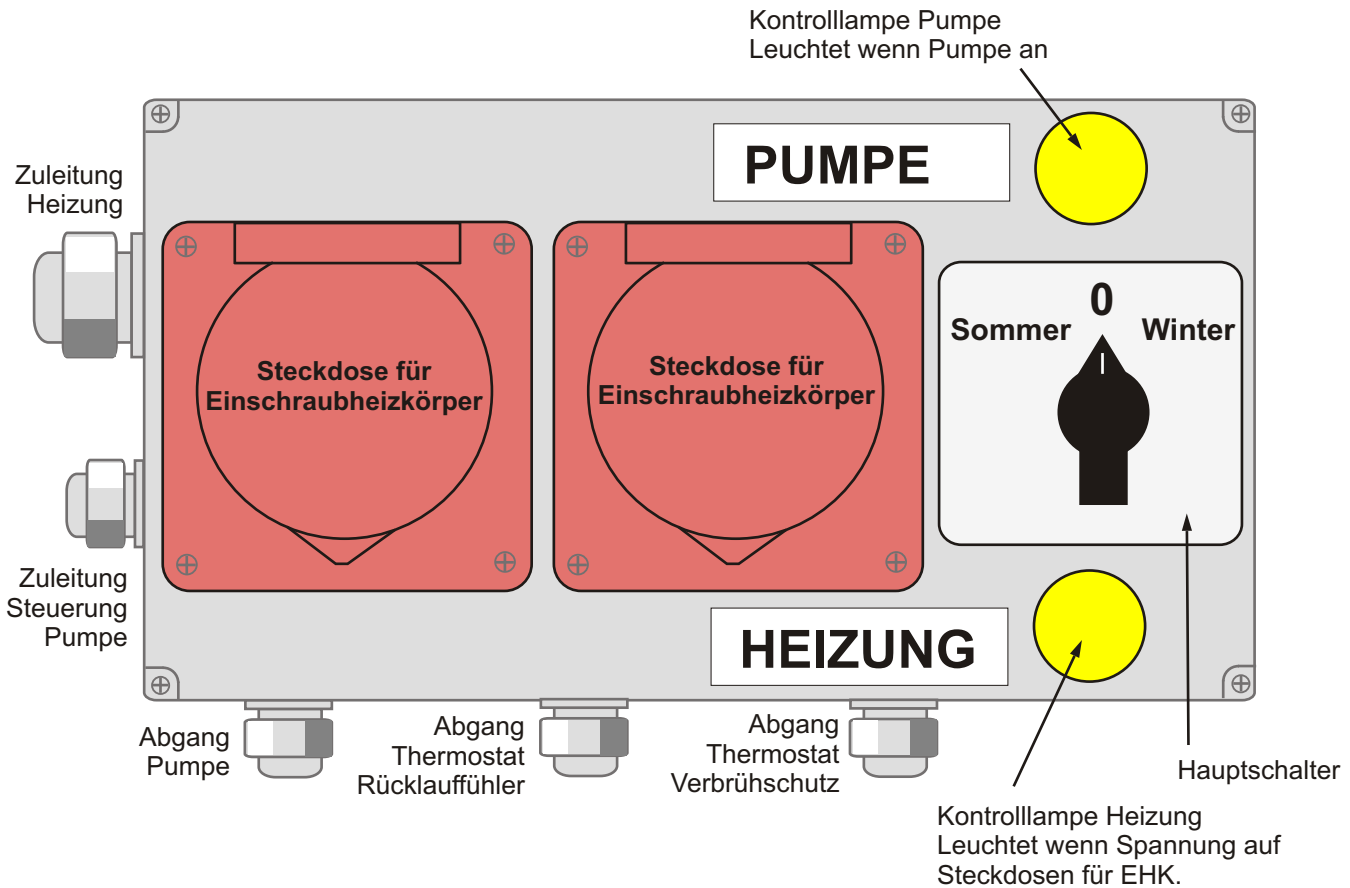
Wahlschalter auf Stellung - Winter - Heizen Kontrolllampe Heizung auf Steuerung und Kontrolllampen der EHK leuchten.	Kontrolllampen Pumpe und Heizung auf Steuerung leuchten. Die Pumpe läuft ständig. Die EHK sind betriebsbereit. -> Die EHK fangen an zu heizen, wenn die eingestellte Rücklauftemperatur unterschritten wird.
Rücklauftemperatur einstellen <i>werksseitige Einstellung ca. +10°</i>	Die Heizung erwärmt solange das Wasser, bis der eingestellte Soll-Wert am Rücklauf-Temperaturfühler erreicht wird. (Anlegefühler auf Rohrleitung) Die Kontrolllampen der beiden EHK und beide Lampen auf der Steuerung leuchten. Nach Erreichen der Rücklauftemperatur schalten die beiden EHK ab -> die Kontrolllampen der beiden EHK und die Kontrolllampe Heizung auf der Steuerung erlöschen. Nach Unterschreiten der Rücklauftemperatur schaltet sich die Heizung wieder automatisch an.....
Die Temperatur am STB-Temperaturfühler überschreitet 90°C (ist im EHK)	Die Kontrolllampe am EHK erlischt. Die Kontrolllampe Heizung auf Steuerung leuchtet weiterhin. Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer hat ausgelöst. Der EHK hört auf zu heizen. Nach Abkühlphase -> manuelles Einschalten des STB nötig! <i>Wiedereinschalten, siehe Beschreibung STB - Aktivierung</i>

Fehler / Störungen

Heizgerät heizt nicht, Wasser wird nicht warm	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschalter steht auf - 0 - oder auf - Sommer - Stellung. - Stecker der EHK's sind nicht eingesteckt. - Die FI - Schutzschalter haben ausgelöst. - Der Sicherheits-Temperaturbegrenzer (STB) der EHK ist ausgelöst. - Rücklauftemperatur wurde noch nicht unterschritten. - Einschraub-Heiz-Körper defekt. - Wasserzirkulation unterbrochen. - zu großer Wasserkreislauf (max. 350 Meter) - Leckage im Kreislaufsystem - zu große Wasserentnahme - zu viele Tränken angeschlossen - Isolierung defekt und oder beschädigt. - Durchflussrichtung der Rückschlagklappen kontrollieren. - Verbrühschutzfühler hat ausgelöst. Sobald die Vorlauftemperatur über den festeingestellten Wert von 40°C steigt schaltet die Heizung ab.
Pumpe läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptschalter steht auf - 0 - Stellung - Die FI - Schutzschalter haben ausgelöst. - Wasserzirkulation unterbrochen. - Luft in der Pumpe - Pumpe defekt.



Steuerung



Hauptschalter - Stellung:

0 = AUS Die Umwälzpumpe und Heizungen sind außer Betrieb.

Winter = Die Umwälzpumpe läuft ständig, Heizungen schalten sich automatisch zu.

Sommer = Die Umwälzpumpe läuft ständig, Heizungen sind außer Betrieb.

Funktionsprinzip :

Vorausgesetzt wird, dass das **Heizgerät Mod.312** ordnungsgemäß, den Vorschriften nach, angeschlossen und betriebsbereit ist.

Winterschaltung

Heizgerät ist eingeschaltet -> Hauptschalter steht auf - **Winter** - dann läuft die Umwälzpumpe, die Kontrolllampe Pumpe auf Steuerung leuchtet und das Wasser zirkuliert im Wasserkreislaufsystem. Die Einschraubheizkörper sind eingesteckt und somit betriebsbereit, d.h.: wenn die Wassertemperatur im Heizkreislauf unter den am Rücklauf-Thermostat eingestellten Temperaturwert sinkt, beginnen die Einschraubheizkörper zu heizen.

Die Kontrolllampen an den Heizkörpern sowie die Kontrolllampe Heizung auf Steuerung leuchten. Die Heizkörper erwärmen so lange das Wasser, bis der eingestellte Soll-Wert am Rücklauf-Temperatur-Fühler erreicht ist (Anlegefühler).

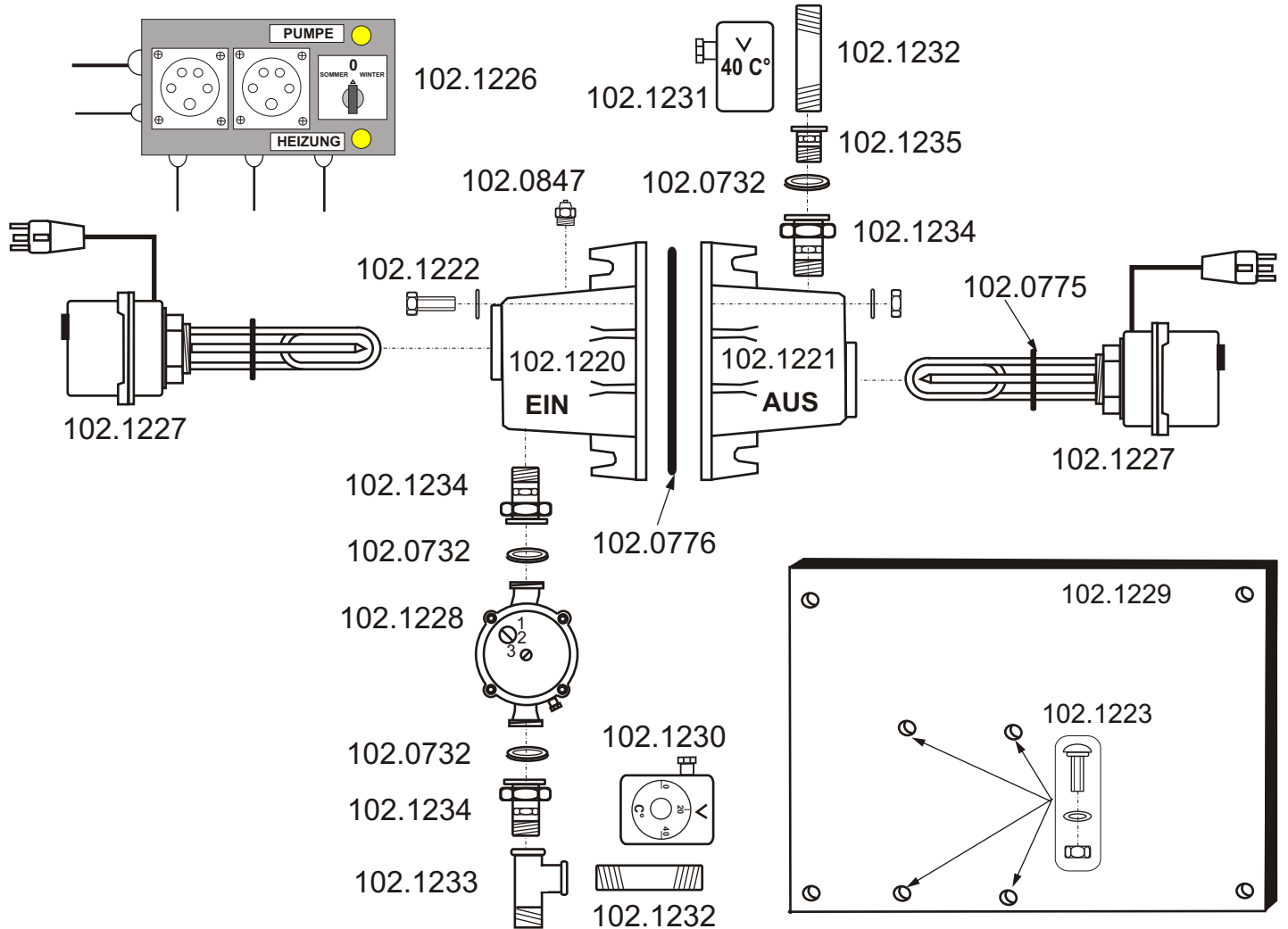
Nach Erreichen der Rücklauftemperatur schalten sich die Heizkörper ab.

Die Kontrolllampen an den Heizkörpern sowie die Kontrolllampe Heizung auf Steuerung sind aus. Nach Unterschreiten der Rücklauftemperatur schalten sich die Heizkörper wieder automatisch an und beginnen zu heizen.....

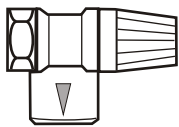
Sommerschaltung

Heizgerät ist eingeschaltet -> Hauptschalter steht auf - **Sommer** - die Umwälzpumpe läuft ständig (verhindert das festsitzen der Pumpe). Die Kontrolllampe Pumpe auf Steuerung leuchtet und das Wasser zirkuliert im Wasserkreislaufsystem. Die Einschraubheizkörper sind ausgeschaltet. Der Rücklauf-Thermostat und der Verbrühschutz-Thermostat sind funktionslos.

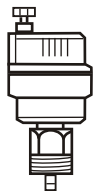
Ersatzteilliste



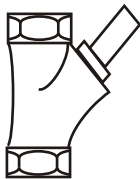
102.0877



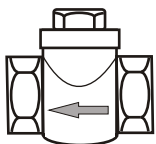
102.0876



102.1224



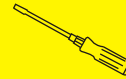
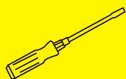
102.1225



Artnr.

Artikelbezeichnung für Ersatzteil

102.0732	Flachdichtung (Gummi Ø38x27x2) für MS-Verschraubung
102.0775	O-Ring (Ø47 x 5,33)
102.0776	Rundschnurring (Ø150)
102.0847	Entlüftungsschraube R 1/2"
102.0876	MS Entlüftungsventil (automatisch)
102.0877	MS Überdruckventil (automatisch)
102.1220	Guss-Gehäuse EIN -Seite (links)
102.1221	Guss-Gehäuse AUS -Seite (rechts)
102.1222	VA Sechskantschraube M10x40 mit Scheibe und Mutter
102.1223	VA Flachrundschrabe M10x35 mit Scheibe und Mutter
102.1224	MS Rückschlagventil R 1"
102.1225	Muffenrückschlagklappe R 1"
102.1226	Steuerung komplett
102.1227	Einschraubheizkörper 400V - 3000W mit O-Ring (102.0775)
102.1228	Umwälzpumpe, Anschluss R 1 1/4"
102.1229	Grundplatte, Kunststoff, 595 x 385 x 20
102.1230	einstellbarer Regelthermostat
102.1231	Thermostat
102.1232	MS Rohrnippel R 1" A/A Gewinde, 200mm lg
102.1233	MS T-Stück R 1" I/I/A Gewinde
102.1234	MS halbe Verschraubung R 1" mit Dichtung
102.1235	MS Red.-Stück R 1" x R 1 1/4" I/A Gewinde



Achten Sie darauf dass:

- bei der Installation des Heizgerätes, die mitgelieferte Bedienungsanleitung zu Ihren Unterlagen abgelegt wird, damit Sie zu jeder Zeit darauf zurückgreifen können.
- Heizgerät in einem trockenem, frost- und zugluftgeschützten Raum montieren.
- Automatisches Entlüftungsventil in einem frostfreien Raum und an höchster Stelle im Wasserkreislauf montieren. Befindet sich die höchste Stelle nicht in einem frostfreien Raum, so ist das Ventil zu isolieren oder durch ein Heizkabel frostfrei zu halten.
- Heizgerät muss waagrecht montiert werden.
- Heizgerät niemals ohne Wasser betreiben. *Führt zur Zerstörung der Pumpe und der EHK.*
- Brauchwasser-Umwälzpumpe muss auf Schaltstufe 3 betrieben werden.
- Kreislaufleitungen müssen isoliert sein (min.30mm stark Wärmeleitfähigkeit $\lambda 0,04 \frac{W}{mK}$)
- keine Kunststoff-Rohrleitungen verwenden.
- Eingestellte Temperatur bezieht sich auf die Rücklaufemperatur.
- Der Elektrische Anschluss darf nur von einem zugelassenem Elektriker durchgeführt werden.
- Die maximale Länge des Leitungssystems incl. Rücklauf darf 350 m nicht überschreiten.
- Die Leitungen sind so zu verlegen, dass sie gegen mechanische Beschädigungen und Beschädigungen durch jeglicher Art von Tieren wirksam geschützt sind.
- Achtung beim Entlüften und Entleeren kann heißes Wasser austreten.
- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Wichtig!

Sollte eigene Hauswasserversorgung vorliegen ist darauf zu achten, dass genug Wasservorrat zu Verfügung steht, andernfalls kann es zu einem Druckabfall im Leitungssystem kommen!

--> dies kommt vor wenn z.B.: viel Wasser gleichzeitig entnommen wird.

Dieser Druckabfall führt zu einer Vakuum-Bildung in der Wasserleitung.

Um diesen Unterdruck auszugleichen strömt Luft durch die von den Tieren betätigten Entnahme-Ventile in den Tränkeschalen, direkt in die Kreislauf-Wasserleitung.

Diese Luft einschüsse können dazu führen, dass der STB-Schalter im Heizstab auslöst.

Liegt eigene Hauswasserversorgung vor

sollte ein Wasservorratsbehälter/ Druckspeicher gesetzt werden.

SUEVIA-Heizgerät Mod.312 ist gemäß den Vorgaben der EG-Maschinenrichtlinie 89/392 EWG nach dem neusten Stand der Technik gebaut. Der einwandfreie und sichere Betrieb dieses Gerätes setzt sachgemäßen Transport, fachgerechte Aufstellung und Inbetriebnahme sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Dazu müssen die Angaben in:

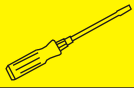
- > Planungsunterlage für vorbereitende Maßnahmen
- > Transport- und Installationsanleitung
- > Bedienungsanleitung

sorgfältig beachtet werden.

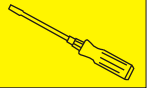
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Stellen Sie sicher, dass vor dem Einschalten des Heizgerätes niemand dadurch gefährdet werden kann. Halten Sie die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Einstellungen, Wartungstermine und Inspektionstätigkeiten, einschließlich der Angaben zum Austausch von Teilen/Teilausrüstungen, ein.

Diese Tätigkeiten darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.



STB - Auslösung - Aktivierung



Der STB = Sicherheits- Temperatur- Begrenzer

Er hat die Aufgabe, die Heizspirale vor Überhitzung zu schützen.

Der STB löst aus, wenn die Temperatur an der Heizwicklung darüber steigt.

Dies passiert nur dann, wenn sich Luft im Heizgerät befindet (Luftblase --> keine Wärmeabfuhr) oder die Wasserzirkulation nicht funktioniert, mögliche Ursachen z.B.:

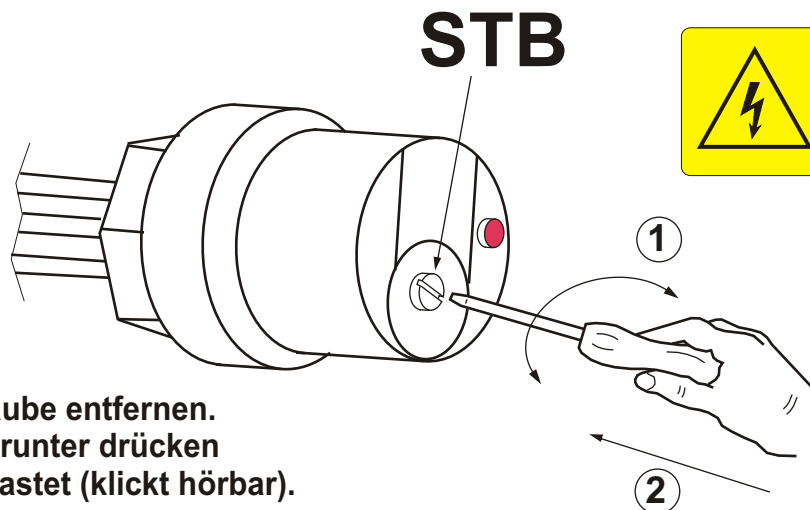
Verstopfung, Verschmutzung (Mineralien/Rost/Kalk/Wasserstein), durch ein defektes Rückschlagventil / Muffenrückschlagklappe, Wasserzulauf unterbrochen, Heizkörper verkalkt, Hauptkreislauf-Leitung geschlossen -> Bypassleitung geöffnet

Abhilfe bei Lufteinschlüssen: (Positionnummern -> siehe Montageschema)

- 1) Heizgerät entlüften Pos. 1
 - 2) Pumpe entlüften Pos. 2
 - 3) Kreislaufleitung entlüften Pos. 12
 - 4) prüfen, ob das automatische Entlüftungsventil Pos. 7 richtig gesetzt worden ist (frostfreier Raum, höchste Stelle im Kreislauf)
- } Vorgehensweise wie bei der Erstinbetriebnahme

Aktivierung des STB:

- Hauptschalter auf - 0 - schalten und Heizgerät allseitig von der Netzspannung trennen!
- Stecker vom Einschraubheizkörper ausstecken.
- Stirnseitig am Heizkörper-Gehäuse große Schlitzschraube entfernen
- Heizkörper und STB müssen abgekühlt sein (sonst rastet der STB nicht ein)
- Mit einem isolierten Schraubendreher (z.B.: Fasenprüfer) STB-Druckknopf eindrücken -> Klick Geräusch
- Schlitzschraube wieder einschrauben
- Stecker vom Einschraubheizkörper wieder einstecken.
- Erstinbetriebnahme durchführen



- 1) Schlitzschraube entfernen.
- 2) Druckknopf runter drücken bis STB einrastet (klickt hörbar).

EHK = Einschraub- Heiz- Körper:

Die Wasser - Rücklauftemperatur muss auf **min. 7-10°C** eingestellt werden.

Werkseitige Einstellung ca. +10°.

Achtung -> je höher die Temperatur eingestellt wird, desto mehr Kalk lagert sich ab! Dadurch erhöht sich der Wartungsaufwand und die Lebensdauer der EHK werden reduziert. Einschraub-Heizkörper nur am Blechsechskant aus- und einschrauben.



Wartung und Reinigung



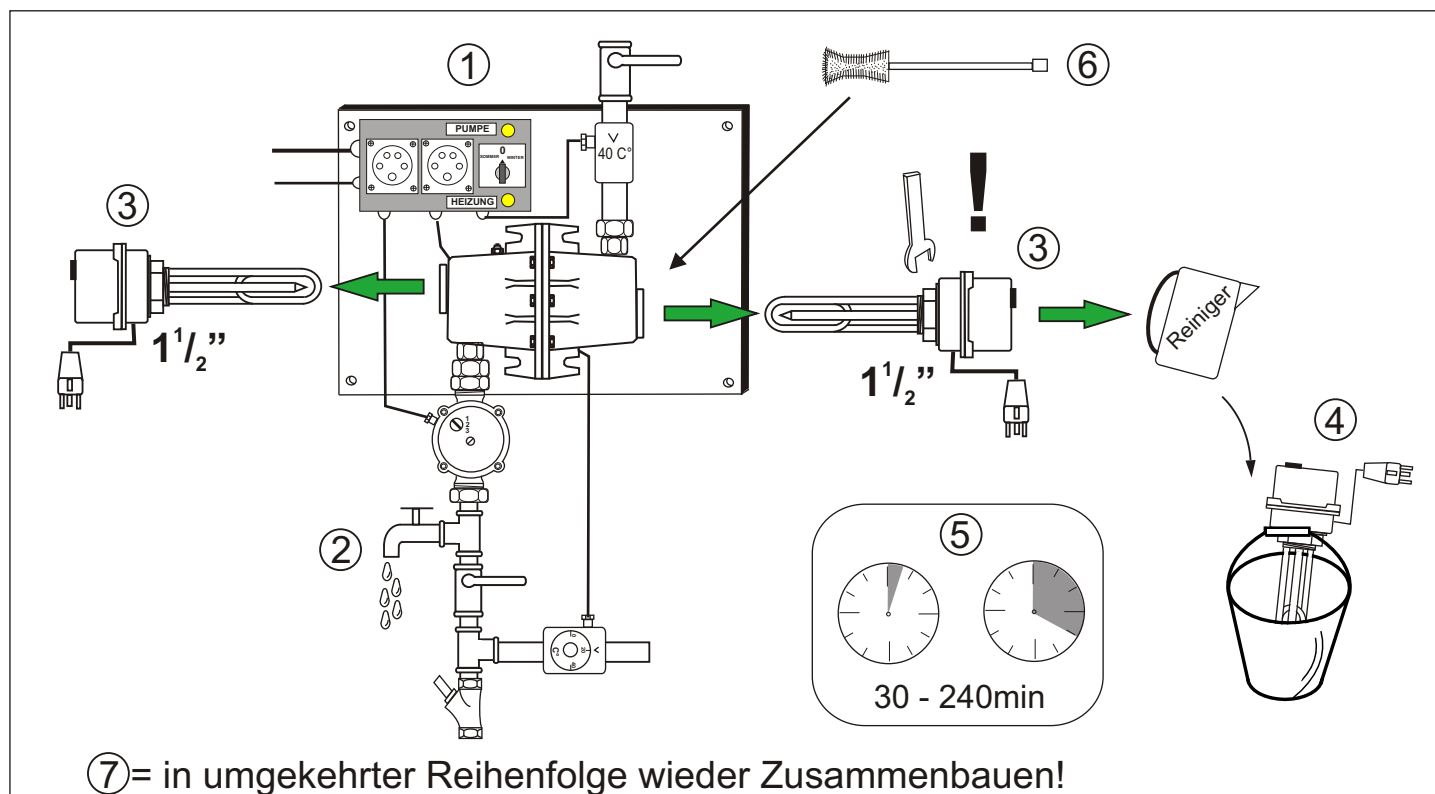
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Wasserstein und Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und die Lebensdauer des Gerätes. Daher sollte bei hartem Wasser eine Entkalkungsanlage vor dem Heizkreislauf eingebaut werden. **Das Gerät und der Heizkörper müssen deshalb von Zeit zu Zeit entkalkt werden.**

Wartung:

- Heizgerät darf niemals ohne Wasser betrieben werden -> dies führt zur Zerstörung der Pumpe und der **Einschraub-Heiz-Körper (EHK)**
- Heizgerät muss regelmäßig (monatlich) entlüftet werden, bei Bedarf auch häufiger.
! Achtung es kann heißes Wasser austreten !
- Heizgerät muss mindestens zweimal pro Jahr gründlich gereinigt und entkalkt werden, bei Bedarf auch häufiger -> ist abhängig von der jeweiligen Wasserhärte und Qualität vor Ort.

Vorgehensweise:

- 1) Hauptschalter auf - 0 - schalten und Heizgerät allseitig von der Netzspannung trennen!
-> sowohl Heizung als auch Steuerung!
Netzstecker von den 2x Einschraubheizkörper (EHK) ausstecken.
- 2) Wasser abstellen / Bypassleitung öffnen -> Heizgerät vom Wasserkreislauf trennen.
Wasser ablassen ! Achtung beim Entleeren kann heißes Wasser austreten !
- 3) Heizkörper herausschrauben -> nur am Blechsechskant drehen
- 4) Heizkörper in einen Eimer mit Reiniger bzw. Entkalkungsmittel stellen z.B.: Essigessenz
- 5) Einwirken lassen
-> Einwirkzeit ist abhängig vom Reiniger und dem Grad der Verschmutzung (30 min bis 4 h)
- 6) Gussgehäuse mit Flaschenbürste reinigen.
-> bei hartnäckiger Verschmutzung (Mineralien/Rost/Kalk/Wasserstein) Gussgehäuse auch mit Entkalkungsmittel reinigen -> Heizgerät mit klarem Wasser durchspülen
Heizkörper mit klarem Wasser abspülen.
- 7) in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen
Inbetriebnahme des Heizgerätes (siehe Erstinbetriebnahme)
Reiniger umweltgerecht entsorgen.





Sicherheitsvorschriften und Richtlinien



Sicherheitsvorschriften und Richtlinien

- Nationale und örtliche Sicherheitsvorschriften
- Nationale und örtliche Elektro-Installationsvorschriften
- Nationale und örtliche Erdungsvorschriften
- Nationale und örtliche Bestimmungen des zuständigen Wasserversorgung - Unternehmens
- Technische Regeln für Trinkwasserinstallationen - DIN 1988 / 1717
- Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik - DIN VDE 0100
- Elektro-Installationsvorschriften für Landwirtschaftliche Betriebsstätten DIN VDE 0100
- Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz - VSG 1.1
- Vorschriften des Energiespargesetzes (ENEG)

Einsatzgebiet

Das **SUEVIA Heizgerät Mod.312** ist ausschließlich für den Einsatz im Europäischen Raum vorgesehen.

Sicherheitshinweise

Von dem Gerät können Gefahren für Personen, Tiere oder Sachen ausgehen, wenn es unsachgemäß, nicht bestimmungsgemäß oder von unausgebildeten Personen bedient oder gewartet wird. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass nur entsprechend qualifiziertes und autorisiertes Personal an diesem Gerät arbeitet.

Haftung

Haftungsausschluss

Es gelten grundsätzlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wir haften insbesondere nicht, wenn

- > die Anweisungen in der Betriebsanleitung sowie Planungs-, Transport- und Installationsanleitungen nicht beachtet werden.
- > das Heizgerät, einschließlich Zusatzausstattung, nicht ordnungsgemäß angeschlossen und montiert wird (wir empfehlen dringend Anschluss und Montage durch eine Fachkraft).
- > das Heizgerät, einschließlich Zusatzausstattung, unsachgemäß bedient wird.
- > das Heizgerät, einschließlich Zusatzausstattung, nicht ordnungsgemäß gewartet und instand gehalten wird.
- > Sicherheitsvorrichtungen nicht benutzt oder außer Funktion gesetzt werden.
- > technische Eingriffe oder funktionale Modifikationen vorgenommen werden, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- > Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung auftreten.

Konformitätserklärung

Bei Nichtbeachten der in diesen Sicherheitsvorschriften und Vorsichtsmaßnahmen genannten Punkte verliert die mit dem Gerät, nach EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG, gelieferte Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,
dass das **Heizgerät Mod.312** folgenden einschlägigen Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung entspricht:

Richtlinie 89/392/EWG "Maschinen"

Richtlinie 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit"

Richtlinie 73/23/EWG "Niederspannungsrichtlinie"

Richtlinie 91/263, 92/31, 92/44, 93/42, 93/68, 93/97 EWG

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere

EN 809, EN 292/1, EN 292/2, EN 60 335-1, EN 60 335-2-51, EN 50 081-1, EN 50 082-1, EN 50 082-2, EN 61 000-3-2, EN 61 000-3-3, EN 55 104, EN 55 014, VDE 089 Teil 81-1, VDE 0839 Teil 82-1, VDE 0838 Teil 2, VDE 0838 Teil 3, VDE 0875 Teil 14, VDE 0875 Teil 14-1



M. Scholl, Betriebsleiter

SUEVIA Haiges GmbH, Max-Eyth-Strasse 1, 74366 Kirchheim am Neckar - Germany

Druckmedium

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigungen Änderungen und Ergänzungen vorzunehmen.

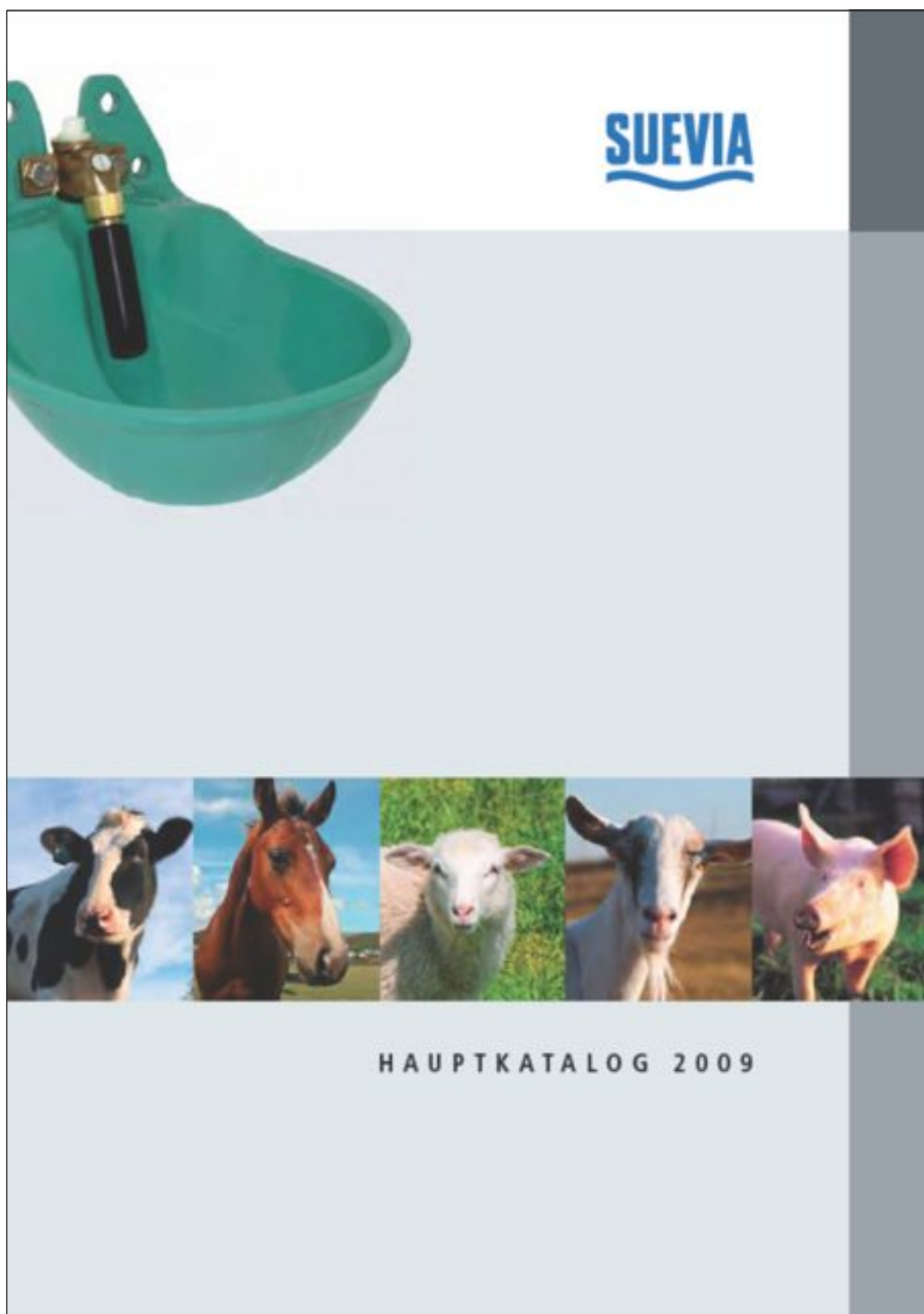
Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann keine Haftung übernommen werden.



Kostenlos anfordern!

Ask for your free brochure!

Demander votre prospectus gratuit!



Stand 10/2008 K Technische Änderungen vorbehalten / Edit 10/2008 K Technological change without prior notice / Version 10/2008 K Des changements techniques réservés

SUEVIA HAIGES GmbH

Spezialfabrik für Tränkebecken

74366 Kirchheim/Neckar . Max-Eyth-Straße 1

74364 Kirchheim/Neckar . Postfach 1108

Tel.: 0049 7143 / 9710

Fax: 0049 7143 / 97180

Internet: www.suevia.com

E-mail: info@suevia.com